

Was geschah in Oradour am 10 Juni 1944?

In Südwest-Frankreich war die Résistance sehr aktiv und erfolgreich im Widerstand gegen die deutsche Besatzung insbesondere auch gegen die SS. Die 1944 in der Region operierende SS-Division „Das Reich“ besetzte, nachdem ein SS-Führer verschwunden war, die Ortschaft Oradour sur Glane. Es gab keinerlei Beweise für eine Zusammenarbeit mit der Résistance. Trotzdem wurden am 10. Juni alle 190 männlichen Bewohner von der SS erschossen. Anschließend wurden die über 400 Frauen und Kinder in die Kirche getrieben. Die SS zündete die Kirche zusammen mit allen Häusern an. Der Ort wurde total niedergebrannt. Eine Frau überlebte das Massaker.

Das andere Deutschland

Es gab in dieser Region nicht nur die deutsche Waffen-SS. Es gab auch Deutsche, die sich entschieden hatten, aktiv gegen den Krieg, den Hitler-Deutschland führte, zu kämpfen und die sich darum der Résistance und der französischen Widerstandsbewegung angeschlossen hatten. Die, die den Krieg überlebten, widmeten auch ihre weitere Tätigkeit dem Widerstand gegen alle alten und neuen Formen des Faschismus und gegen Aufrüstung und Kriegstreiberei. Sie setzen sich seit Jahrzehnten unerschrocken dafür ein, dass die Erinnerung an die begangenen Verbrechen lebendig bleibt, dass unter die Geschichte kein Schluss-Strich gezogen werden kann.

Diese unermüdlichen Kämpfer wollen, dass auch die heutigen Jungen verstehen, was damals geschehen ist, warum es dazu kommen konnte und dass man nicht mitmachen musste. Damit sich diese Geschichte nie mehr fortsetzen kann. Indem sie auch die Verbindungen nach Frankreich immer weiter aufrechterhalten haben, sind sie die besten Botschafter eines Europas, wie wir es uns wünschen. Einer von ihnen, Gerhard Léo, wurde im letzten Jahr als erster Deutscher offiziell nach Oradour eingeladen. In diesem Frühjahr wurde er mit dem Kreuz der Ehrenlegion, der höchsten französischen Ehrung, ausgezeichnet. Seinen und den Aktivitäten seiner Kameraden verdanken wir die Anregung und vor allem die Möglichkeit zu dieser Reise.

Der 60. Jahrestag in Frankreich

In diesem Jahr gibt es in Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg in Frankreich verschieden Feierlichkeiten, die vom französischen Präsidenten und der Regierung offiziell veranstaltet werden: die Landung der Alliierten in der Normandie, die Befreiung von Paris und die Gedenktage in verschiedenen Orten, eben auch in Oradour. Angesichts der Tatsache, dass jetzt, 60 Jahre nach dem Krieg, dies einer der letzten Jahrestage mit Überlebenden und Zeitzeugen ist, wird den Feierlichkeiten besondere Bedeutung zugemessen.

Die Gemeinde von Oradour hatte es abgelehnt, eine Einladung an offizielle deutsche Vertreter zum 10. Juni auszusprechen. Es hat von deutscher Seite in all den Jahren auch nie eine Entschuldigung oder irgendeine Geste für die Menschen in Oradour gegeben. Die Tatsache, dass eine Reisegruppe aus Deutschland an diesem Gedenktag in Oradour trotzdem teilnehmen kann, ist eine Geste, die wir nicht ernst genug nehmen können.

Kontakt:

ver.di Jugend Berlin-Brandenburg, Daniela Kornek & Katja Boll (tel.: 030/ 8631-2110/ -2112)
ver.di Berlin-Brandenburg, Andreas Köhn (mail: andreas.koehn@verdi.de; tel.: 030-8631-1106)

Einladung Zu einer Bildungsfahrt nach Oradour (Frankreich)

vom 07. - 13. Juni 2004



**10. Juni 2004 –
60. Jahrestag der Vernichtung von Oradour sur Glane
(Südwest-Frankreich) und der Ermordung aller seiner Bewohner
durch die SS – Division „Das Reich“**

Jugendlichen (und auch Älteren) aus Deutschland wird in diesem Jahr von den Bewohnern der Gemeinde Oradour das erste Mal die Gelegenheit gegeben, an den Gedenkfeiern anlässlich der totalen Vernichtung ihrer Ortschaft und der Ermordung aller Bewohner teilzunehmen.

ver.di Jugend, IG Metall Jugend, ver.di Berlin - Brandenburg und DRAFD e.V. haben aus diesem Anlass eine einwöchige Fahrt in die Region organisiert. In einem eigenen Bus mit einem erfahrenen Reiseleiter, der sich in der Region auskennt und gleichzeitig auch Dolmetschen wird und zusammen mit Vertretern der DRAFD wird diese Reise vom 7. bis 13. Juni durchgeführt.

Die **Kosten** der Fahrt betragen für **Jugendliche (bis 27 Jahre) 200.- € und für alle anderen 540.-€**

In diesem Preis sind eingeschlossen: die Fahrt, die Unterbringung in Limoges im Doppelzimmer eines einfachen Hotels (Du/WC) (Einzelzimmerzuschlag 190.-€) mit Halbpension und das Programm vor Ort.

Montag, 7. Juni

Abfahrt Berlin-Ostbahnhof - 7 Uhr (Zusteigemöglichkeit in Frankfurt/M und Saarbrücken) / *Ankunft* Saareguemines ca. 17 Uhr / Übernachtung

Dienstag, 8. Juni

Abfahrt Saareguemines - 9 Uhr / *Ankunft* Limoges - ca. 17 Uhr

Mittwoch, 9. Juni

Fahrt nach Tulle - 9 Uhr/ Tulle ist ca. 80 km von Limoges entfernt

Vormittags: Teilnahme der Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestag der Ermordung von 99 Einwohnern von Tulle durch die Waffen-SS. Die Getöteten wurden zur Abschreckung in die Fensterkreuze der Häuser gehängt. Niederlegung von Blumen; Begegnung mit dem Bürgermeister von Tulle, ehemaligen Résistance-Kämpfern und Jugendlichen.

Nachmittags: Ausflug und Besichtigungen in der Region

Donnerstag, 10. Juni

Fahrt nach Oradour und Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich des 60. Jahrestages des Massakers; Niederlegung von Blumen

Freitag, 11. Juni

Vormittags: Stadtrundgang in Limoges; Freizeit

Nachmittags: Besuch des Résistance-Museums; Begegnung mit Frauen, die im KZ Ravensbrück gewesen sind und Jugendlichen

Samstag 12. Juni

Abfahrt Limoges - 10 Uhr/ Ankunft Saareguemines - 18 Uhr

Sonntag, 13. Juni

Abfahrt Saareguemines - 9 Uhr/ Übernachtung

Aussteigemöglichkeit in Saarbrücken und Frankfurt/M

Ankunft Berlin Ostbahnhof - ca. 20 Uhr

Anmeldung

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ _____ Ort: _____

Geb.dat. _____ männl. weibl.

Telefon: _____ Mobil: _____

Emailadresse: _____

Betrieb: _____

Ausbildungsberuf: _____

ver.di-Mitglied: ja nein

Ich melde mich verbindlich zum Bildungsurlaub nach Oradour vom 07. – 13. Juni 2004 an.

Berlin, den _____
(Unterschrift)

Vorbereitungstreffen

Dienstag, 25. Mai und Donnerstag, 3. Juni 2004, jeweils um 17 Uhr; der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben!